



Sammlung Theaterzettel

Hamlet

Shakespeare, William

1886-04-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 25. April 1886.

115. Vorstellung

Abonnement A.

Gastspiel

des Herrn Dr. August Bassermann vom Königl. Hoftheater in Stuttgart.

Zur Feier von Shakespeare's Geburtstag: [23. April 1564.]

Hamlet.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Claudius, König von Dänemark	Herr Neumann.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	*
Polonius, Oberkämmerer	Herr Herz.
Horatio, Hamlets Freund	Herr Rodius.
Laertes, Sohn des Polonius	Herr Förster.
Rosenkranz, Hofseute	Herr Stein.
Güldenstern, Hofseute	Herr Grahl.
Marcellus, Offiziere	Herr Moser.
Bernardo, Offiziere	Herr Barthmann.
Oskil, ein Edelmann	Herr Starke.
Franzisko, Soldat	Herr Orth.
Der Geist von Hamlet's Vater	Herr Ländar.
Gertrude, Königin, Hamlet's Mutter	Frau Schlüter.
Ophelia, Tochter des Polonius	Fräul. Rosen.
Der König	Herr Bauer.
Die Königin	Frau Jacobi.
Luciano, Neffe des Königs	Herr Eichrodt.
Erster Todtengräber	Herr Ditt.
Zweiter Todtengräber	Herr Peters.
Ein Priester	Herr Krage.

*) Hamlet Herr Dr. August Bassermann a. O.

Herren und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten, Priester, Schauspieler etc.
Die Scene ist in Delsingdr.

Anfang **6** Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung **halb 6** Uhr.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise, und zwar Sperrfug M. 3.50 u. f. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwentha westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die verehrlichen Sperrfug-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung, einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt	10 - -	*Zug XXVII v. Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen	10 Uhr 10.
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 - 20.
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	11 - 28.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 - 15.
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 - 12.		

*) Bei länger als 9 Uhr 50 Minuten dauernden Vorstellungen, werden die Züge Nr. 46 XXVII und 47 erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgehen. Für den Zug 46 jedoch ist die späteste Abgangszeit auf 10 Uhr 45, und für Zug 47 auf 10 Uhr 40 Minuten festgelegt. Für den Zug XXVII ist die Zuwartzeit auf den Schluss der Vorstellung nicht beschränkt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss der Vorstellung an die Bahnhöfe Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B. 1. 1. Billets, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag 26. April 1886. 16. Vorstellung mit aufgehobenem Abonnement (Vorrecht B.)

Neu einstudirt und neu inscenirt: „Die Zauberflöte“. Große Oper in 2 Acten von Mozart.